



LÖWENSTARKE TRADITION



Ardensia eG
Wohnen. Zukunft. Wir.



WOHNEN ZUM WOHLFÜHLEN

Mit mehr als 2.600 Wohnungen sind wir eines der größten Wohnungsunternehmen in Karlsruhe. Das garantiert neben Sicherheit auch eine große Auswahl: Sie finden in unserem Wohnungsbestand komfortable Altbauten und moderne Neubauten. Außerdem bieten wir attraktive familienfreundliche Wohnungen an, in denen Familien mit ihrer ganzen Vielfalt willkommen sind. Soziale Verantwortung und ökologischer Weitblick bilden die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns.

Ardensia - Wir verstehen uns als langjähriger, zuverlässiger und kompetenter Vermieter, Bauträger und Dienstleister vor Ort.

www.ardensia.de



60 Jahre PS KARLSRUHE LIONS – das ist ein besonderer Geburtstag – ein Grund zum Feiern. Ich gratuliere den PS KARLSRUHE LIONS zu sechs Jahrzehnten Basketballsport, gespickt mit Erfolgen, Emotionen und Leidenschaft.

Es ist beachtlich, welche Erfolgsstory sich aus der Basketballbegeisterung und Initiative des Gründungsmitgliedes Werner Honsel entwickelt hat. Die Wurzeln dieser Basketballbegeisterung sind im Jahr 1961 zu finden, als die Basketballabteilung des PSK, der damals noch Postsportverein hieß, aus der Taufe gehoben wurde. Seit dem Sommer 2014 stehen der neue Name PS KARLSRUHE LIONS und das Logo mit dem markanten Löwenkopf für nachhaltigen sportlichen Erfolg der Basketballabteilung des PSK. Für zahlreiche Basketballbegeisterte sind die PS KARLSRUHE LIONS das Karlsruher „Löwenrudel“, dem in den vergangenen zehn Jahren ein imposanter Aufstieg in die 2. Bundesliga ProA gelang. Dem Gewinn des Meistertitel-

in der 2. Regionalliga im Frühjahr 2015 folgte in der Spielzeit 2015/2016 der erneute Titelgewinn – diesmal in der 1. Regionalliga – und in der Spielzeit 2016/2017 der Aufstieg aus der ProB in die ProA. Hier messen sich die LIONS mit Top-teams aus dem gesamten Bundesgebiet. Seit August 2021 steht dem Löwenrudel die neu errichtete Lina-Radke-Halle zur Verfügung, in der sämtliche Heimspiele stattfinden.

Die PS Karlsruhe LIONS sind sehr aktiv in der Jugendarbeit und gehören in diesem Bereich zu den wichtigsten Vereinen in Südwestdeutschland. Die U16 qualifiziert sich regelmäßig für die Jugend Basketball Bundesliga, die höchste Spielklasse in dieser Altersstufe.

Als Sportbürgermeister der Stadt Karlsruhe danke ich dem PSK und allen, die den Verein und die PS KARLSRUHE LIONS unterstützen. Ich wünsche den PS KARLSRUHE LIONS im Namen der Stadt Karlsruhe wie auch persönlich weiterhin viel Erfolg bei den großen und spannenden Herausforderungen in der 2. Bundesliga ProA.

Martin Lenz
Bürgermeister



Inzwischen durfte ich den Basketball beim PSK mehr als sieben der vergangenen 60 Jahre begleiten. Als ich im Mai 2014 Geschäftsführer des Gesamtvereins wurde, stand die Abteilung kurz vor dem entscheidenden Take Off, der sich – beginnend im Sommer 2014 – zur inzwischen bekannten Erfolgsstory entwickelt hat.

Dieser Erfolg der PS Karlsruhe LIONS in den letzten Jahren war jedoch nur möglich, weil der Verein auf jahrzehntelange Expertise sowie eine traditionell exzellente Jugendarbeit zurückgreifen kann. Früher stand hier die Ausbildung von Nachwuchstalenten für das Profi-Team der BG Karlsruhe. Heute ist unser „Löwenrudel“ in der BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA die erste Station im Erwachsenenbereich für unsere Jugendspieler. Ermöglicht und maßgeblich vorangetrieben wurde diese Entwicklung von Abteilungsleiter Danijel Ljubic, der dem Basketball in unserem Verein seit über einem Jahrzehnt seinen Stempel aufdrückt. LIONS-Jugendwart Georg Vengert – ehemaliger Kapitän der BG Karlsruhe während ihrer erfolgreichen Bundesligazeit – koordiniert den ambitionierten Nachwuchsbereich sowie die sensible Schnittstelle zwischen Jugend und Aktivität.

Einen wichtigen Grundsatz haben wir uns dabei stets bewahrt: Die LIONS sind viel mehr als nur das ProA-Team. Drei weitere Herren-Mannschaften sowie neun Mädchen- und Jungen-Teams zeugen von der Vielfalt und der Tradition des Basketball-Standorts beim PSK. Die Werte des Sports, die bei uns gelebt werden, die vielen ehrenamtlichen Helfer bei sämtlichen Heimspielen unserer Teams, die Livestream-Kommentatoren und natürlich die Fans – alle Teile



gemeinsam formen unsere LIONS-Family, auf die wir stolz sind. So ist eine attraktive Marke entstanden, die über das Potenzial verfügt, Identifikation und regionales Bewusstsein für sämtliche Karlsruher zu stiften. Junge Menschen haben bei den LIONS die Chance, ihre Träume zu verwirklichen.

Unser Traum als LIONS ist es, die Basis weiter zu stärken und jungen Talenten Perspektiven aufzuzeigen. So lautet das nächste Etappenziel: Ein eigenes Leistungszentrum.

Felix Banz
Geschäftsführender Vorstand





Vor zehn Jahren habe ich mein Vorwort zum 50-jährigen Bestehen der Basketball-Abteilung geschrieben. Damals waren wir noch eng verbunden mit der BG Karlsruhe, welche zu diesem Zeitpunkt in der ProA gespielt hat. Unsere erste Mannschaft ist damals in der Landesliga an den Start gegangen. Seitdem hat sich vieles verändert. Schon im Sommer 2014 haben wir unsere Basketball-Abteilung auf den Namen PS Karlsruhe LIONS getauft. Seitdem tragen sämtliche Mannschaften der Basketball-Abteilung diese Bezeichnung. Nach drei fulminanten Aufstiegen in Folge hält sich unsere erste Herrenmannschaft nun die fünfte Saison in der ProA.

Unsere erste Herrenmannschaft ist zwar unser sportliches Aushängeschild, aber nicht die einzige Mannschaft, die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Unsere U16 in der Jugend Basketball Bundesliga (JBBL) ist derzeit das Team der Stunde im Jugendbasketball. Voller Stolz können wir auf sämtliche Tabellenstände der Jugendoberligen schauen und finden

die PS Karlsruhe LIONS immer und immer wieder an der Spitze. Etliche Spieler befanden und befinden sich in der Landesauswahl. Gekrönt wurde die gute Jugendarbeit mit der Berufung zweier U16-Spieler in die Bundesauswahl.

Der reibungslose Übergang aus der Ballschule in die Basketballschule, in die Jahrgangsstufen U10/U12, über die U14/U16 bis hin zu der U18 und der Regionalliga (Hr.2) ermöglicht leistungsorientierten Jugendlichen Basketball auf höchstem Niveau hier in Karlsruhe. Mit Fug und Recht kann behauptet werden, dass wir uns als Basketball-Standort Nr.1 in unserem Bezirk Schwarzwald-Oberrhein etabliert haben. Schon längst kommen die Jugendlichen aus entfernteren Standorten in die Fächerstadt, um ein Teil des KARLSRUDELS zu werden.

Diese Erfolge wären nicht denkbar ohne Unterstützung unserer Partner und Sponsoren. An die geht mein großes, herzliches Dankeschön. Abschließend möchte ich mich bei der Geschäftsführung, dem Vorstand sowie bei dem Aufsichtsrat des PSK bedanken. Ohne dessen Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen helfenden Händen in Person von Trainern, Eltern und Spielern, ohne die ein reibungsloser Spielbetrieb über Jahre hinweg nicht möglich gewesen wäre.

Ich hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Let's go LIONS

Danijel Ljubic
Abteilungsleiter Basketball





PSK-BASKETBALL 1961-1984

Abb. 1: Erster Spielerpass des Abteilungsleiters Werner Honsel aus dem Jahr 1961

Abb. 2: Herrenmannschaft aus der Saison 1961/62

Abb. 3: Spielszene aus der ersten Saison

Die Gründungsgeschichte der Basketball-Abteilung des PSK begann in der Zeit des Wirtschaftsaufschwungs und der Sportbetrieb nahm Ende 1950/Anfang 1960 generell wieder zu. Dies machte sich auch im Verein bemerkbar. Neue Mitglieder wurden gewonnen, neue Trainingsplätze wurden geschaffen und neue Abteilungen wurden gegründet.

Ende des Jahres 1960 wurde aufgrund der Initiative eines der späteren Gründungsmitglieder, Werner Honsel, der Weg für eine Basketballmannschaft geebnet. Nachdem es Herrn Honsel nicht mehr genügte „nur“ mit einem Freund Basketball zu spielen,

fragte er bei dem damaligen 2. Vorsitzenden Hans Humpf nach, ob es eine bestehende Basketballmannschaft beim PSK geben würde. Diese Frage wurde verneint, mit dem Hinweis, dass man doch eine gründen könnte. Dies war für Herrn Honsel der Anstoß in der Post-Kantine ein Rundschreiben auszuhängen, um weitere Interessenten zu finden.

Heute wissen wir, dass er diese gefunden hat, um die Abteilung „Basketball“ zu gründen. Zitat Herr Honsel: „Es war anfänglich mehr eine Spielerei, oder wie wir es nannten eine Gauklerei.“

Nachdem die Gründungsmitglieder: 1. Abteilungsleiter Herr W. Lumpf, G. Wildemann, K. Schaber & G. Meinzer unter der Leitung eines Sportstudenten das Training aufgenommen haben und die ersten Trainingserkenntnisse in einem Freundschaftsspiel gegen den FC Südsterne gewonnen wurden, nahm die Herrenmannschaft erstmals unter der Leitung des



#NEXTLEVELTEAMWORK

Ernst Wohlfeil GmbH Eine starke Marke!

Haustechnik

Installation

Rohrreinigung

Fliesenarbeiten

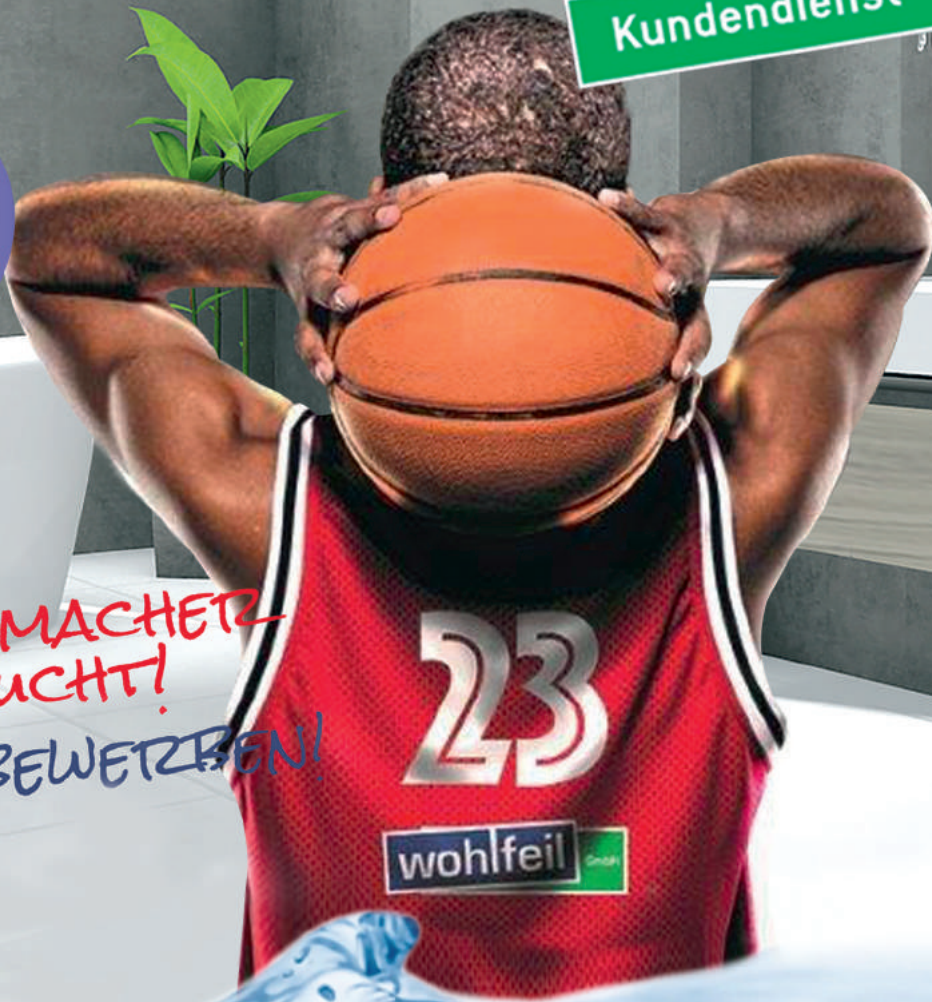
Bad aus einer Hand

Barrierefreie Bäder

Kundendienst



INITIATIVE
FÜR AUSBILDUNG



SPIELMACHER
GESUCHT!

JETZT BEWETZEN!

wohlfeil GmbH

wohlfeil

GmbH



FACHGEMEINSCHAFT
TOP AUSBILDER
IM SHK HANDWERK

Ideen und Gestaltung für ihr Bad
Tel. 0721-5 00 02-0 · www.wohlfeil.de



Abb. 4: Damenmannschaft 1975

Abb. 5: Ausflug 1975

Trainers K. Ziegler in der Saison 1961/62 an der Spielrunde in der Kreisklasse teil.

Nicht nur bei den Herren erfreute sich das Basketballspiel an großer Beliebtheit, nun folgten auch die Damen, z. B. G. Egin, C. Patzelt & G. Schröder unter der Leitung des Trainers D. Egin im Jahr darauf.

Nachdem das Vereinsgelände nach und nach wuchs, wurde dann 1964 der Basketballfreizeitplatz fertig gestellt.

Der sportliche Aufstieg der Damen- & Herrenmannschaft erfolgte dann in den 70er Jahren, welcher sich darin zeigte, dass die Damen in der Regionalliga Südwest und die Herren in der Landesliga spielten. Auch das Jahr 1977 wurde von Erfolg geprägt.

Nach 15 jähriger Tätigkeit durch Herrn Honsel übernahm Herr D. Egin 1976 die Abteilungsleitung

und führte mit dem Trainer G. Suttner die Herren in die 2. Bundesliga und die weibliche B-Jugend zum Baden-Württembergischen Pokalsieger.

Es folgten 1979 die weibliche A-Jugend mit dem Sieg bei der Bezirksmeisterschaft, der Baden-Württembergische Vize-Titel sowie mit dem 3. Platz als Süddeutscher Meister.

1980 stellte der PSK als erfolgreichster Verein je eine Damen- und Herrenmannschaft in der Regional- und Oberliga auf.

Nachdem die Basketballmannschaften während der Jahre 1981-1983 eine Durststrecke bezüglich der Erfolge erlitten, kehrte der Erfolg ab der Saison 1984/85 wieder zurück.

ZEITRAUM 1984-1993

Der Zeitraum von 1984 bis 1993 war richtungsweisend für die weitere Entwicklung der Basketballabteilung. In den USA waren zu der Zeit Spielerpersönlichkeiten wie Magic Johnson, Larry Bird und Charles Barkley aktiv. Die NBA führte allerdings in Deutschland ein Schattendasein, außer bei den hier sta-



#KARLSRUDEL

tionierten GI's und den eingefleischtesten Basketballern sowie Fans. Die Abteilung Basketball des Post SV Karlsruhe musste in der Saison 1983/84 den Abstieg seiner 1. Herrenmannschaft aus der Regionalliga in die Oberliga verkräften. Zu der Zeit waren drei Herrenmannschaften, zwei Damenmannschaften und einige Jugendmannschaften männlich und weiblich aktiv. Für die weitere Entwicklung mit Höhen und Tiefen waren einige Personen (z.T. in Doppel- und Dreifachfunktion) entscheidend prägend. Hierzu zählen insbesondere: Dieter Egin mit Frau Gudrun und Sohn Marcus, Jiri Suttner, Stephan Wöhrle, Rainer Nagel, Veselin Matic, Beate Vengert und Klaus-Georg Floren. Später kamen noch Markus Kühn, Gerrit Bernstein und Kay Michel mit weiterem ehrenamtlichem Engagement hinzu. Es wurde mittelfristig der Wiederaufstieg in die Regionalliga angestrebt. Da in jenen Tagen nur eine Ausländerposition möglich war, musste verstärkt auch auf die Entwicklung junger deutscher Spieler gesetzt werden. Hierzu gehörten Spieler wie: Robin Mayer, Christian Haas, Klaus-Georg Floren, etc. Die Ausländerposition war damals von

Arthur Babcock später dann von Eugene Grant und schließlich Marvin Peoples besetzt. Nach zwei Jahren in der Oberliga folgte dann in der Saison 88/89 der Aufstieg in die Regionalliga. Gleich im darauf folgenden Jahr sorgte die BB-Abteilung durch die Verpflichtung von erstligaerfahrenen Spielern wie Raul und Jordan Arnold, Bernd Lipfert, Andreas Schreiner sowie den Talenten Carsten Heinichen und dem bereits ein Jahr zugehörigen Alexander Rösch für eine ausserordentlich schlagkräftige Truppe. Diese Mannschaft machte das nicht zu träumen gewagte, nämlich den Aufstieg in die zweite BB-Liga Süd perfekt. Harter Konkurrent in dieser Saison war der TSV Berghausen mit seinem Topspieler Drazan Salavarda. Dieser konnte genauso wie Marcus Egin und Josef Waniek (beides Erstligaspieler) für die neue Spielzeit verpflichtet werden.

Im ersten Jahr der Zweitligazugehörigkeit wurde der Klassenerhalt angestrebt. Dieses Ziel wurde mit Bravour erreicht. In den Playoffs gegen den Abstieg wurde der erste Platz belegt. Der Zuschauerzuspruch in der Ei-

Abb. 6: Damenmannschaft 1986

Abb. 7: Herrenmannschaft 1986



#KARLSRUDEL



chelgartensporthalle war enorm, so dass in der Regel zwischen 500 bis 1000 Basketballfans den Weg zu den Heimspielen fanden.

In der Folgesaison 1991/92 wurde der Aufstieg in die BBL denkbar knapp verpasst. Dieser Sensation machte der SV Tübingen in unserer eigenen Halle einen Strich durch die Rechnung, da wir im direkten Vergleich nur den zweiten Platz belegen konnten. Die Mannschaft war leicht verändert, so ist z.B. Drazan S. in die zweite Mannschaft zurück, um für Igor Berak den Ausländerplatz frei zu machen.

In diesem Jahr hatten wir zum ersten Mal mit der Telekom einen Hauptsponsor gefunden, der diese dennoch erfolgreiche Saison möglich machte. Die Telekom blieb eine weitere Saison an Bord. Wiederum gab es Spielpersonalwechsel, u.a. neu im Team waren Horst Wolf und Joe Robbish. Leider konnten in dieser Saison die in die Mannschaft gesetzten Erwartun-



GEZIELT VERSTÄRKT: Basketball-Zweitligist Post-SV Karlsruhe vertraut Trainer Veselin, Klähn, Waniek, Stankovic und Salavarda für die neue Saison. Foto: GES



Abb. 8: siehe Bildunterschrift

Abb. 9: C-Jugend aus der Saison 1993/94

Abb. 10: Jugend aus dem Jahr 1992



#WEBLEEDBLUE



60 JAHRE LIONS.

WIR GRATULIEREN.

Partner mit einer Leidenschaft für den Sport.

BMW X3 M40i: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: --- (NEFZ) / 9,5-8,8 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: --- (NEFZ) / 216-200 (WLTP)

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, und unter <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist. Abbildung/en zeigt/en Sonderausstattungen.

Ungeheuer Automobile GmbH | www.ungeheuer.de

76227 Karlsruhe*	Ottostraße 22	Tel. 07 21 / 9 49 30 - 0
76275 Ettlingen	Hertzstraße 31	Tel. 0 72 43 / 54 44 - 0
76646 Bruchsal	Murgstraße 4	Tel. 0 72 51 / 72 16 - 0
76437 Rastatt	Raentaler Str. 46/1	Tel. 0 72 22 / 90 84 - 0

*Firmensitz | Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland.



Ungeheuer Automobile



Abb. 11: D-Jugend aus der Saison 1993/94

Abb. 12: 1. Damenmannschaft aus der Saison 1993/94

Abb. 13: 1. Herrenmannschaft aus der Saison 1993/94



gen nicht erfüllt werden. Im Gegenteil: Man musste durch den sportlichen Abstieg den bitteren Gang zurück in die Regionalliga antreten. Auch der Sponsor Telekom orientierte sich neu und engagierte sich fortan für die heute noch in der BBL spielenden Telekom Baskets Bonn. Nun musste sich die BB-Abteilung des Post SV neu finden. Während dieser zurückliegenden Jahre hat sich die BB-Abteilung im Nachbarverein Südstern unter Matthias Dischler kontinuierlich weiter-

entwickelt. Dadurch kam es zu ersten Gesprächen, um die Kräfte beider Vereine zu bündeln, woraus dann die neu gegründete Basketballgemeinschaft Post / Südstern Karlsruhe hervorging. Mit neuem Elan und Zuversicht startete man in die Regionalligasaison 1993/94.

VOM POST SV ÜBER BG POST/SÜDSTERN ZU BG KARLSRUHE

Es war im Frühling des Jahres 1993. Die Saison war gerade zu Ende und die erste Mannschaft des Post SV aus der 2. Liga in die



#NEXTLEVELTEAMWORK

Regionalliga abgestiegen. In dieser Regionalliga spielte auch unser Nachbarverein, der FC Südstern. Im Sommer des gleichen Jahres trafen sich dann die Abteilungsleiter der beiden benachbarten Vereine, Stephan Wöhrle vom Post SV und Matthias Dischler vom FC Südstern, um eine Bündelung der Kräfte zu erreichen. Einige Tage später war es dann soweit, die beiden benachbarten Vereine FC Südstern 06 Karlsruhe und der damalige Post SV Karlsruhe wagten ein bis dahin im Karlsruher Sport einmaliges Projekt. Aus Gründen der Leistungskonzentration fusionierten die Basketballabteilungen dieser beiden Vereine und traten zukünftig als Gesellschaft bürgerlichen Rechts unter dem Namen BG (Basketball-Gemeinschaft) Post/Südstern Karlsruhe auf.

Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit ließen nicht lange auf sich warten, denn schon 1995 (nur zwei Jahre nach ihrer Gründung) konnte die BG Post/Südstern Karlsruhe ihren Aufstieg in die 2. Basketball-Bundesliga feiern. Zwar stieg man gleich im ersten Jahr wieder

ab, doch es folgte der souveräne (nur eine Saisonniederlage) direkte Wiederaufstieg in der Saison 1996/1997.

In den folgenden beiden Spielzeiten verbesserte sich die Mannschaft kontinuierlich und spätestens ab der Saison 2000/01 festigte die BG ihren Platz als Spitzenmannschaft der damaligen 2. Basketball-Bundesliga Süd. Durch ihre konstanten Leistungen konnte die BG schließlich 2003 ihren bis jetzt größten Erfolg, nämlich die Meisterschaft der 2. Liga Süd und somit den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse, die Basketball-Bundesliga (BBL) feiern. Im letzten Heimspiel der Saison kamen 3.500 (bis dahin Zuschauerrekord für die 2. Liga Süd) Fans und feierten begeistert mit der Mannschaft den 85:79 Sieg der BG über Jena. Eine Woche später wurde mit einem Auswärtssieg in Chemnitz der Aufstieg besiegelt und die knapp 250 mitgereisten Fans feierten wiederum ausgelassen mit der Mannschaft.

Abb. 14: 1. Herrenmannschaft 1997/98



#NEXTLEVELTEAMWORK



Abb. 15: 1. Herrenmannschaft 1999/20



Abb. 16: Volle Europahalle im Jahr 2000

Abb. 17: Aufstiegsmannschaft aus der Saison 2003/04

Der Aufstieg bedeutete auch, dass die Eichelgartenhalle, jahrelange Heimspielstätte der BG und Ort unzähliger spannender Spiele, den Regularien für die Heimspiele in der ersten Liga

nicht mehr entsprach. Nachdem die Jahre zuvor schon immer wieder sporadisch die Europahalle als Heimarena für Derbys und Spitzenspiele genutzt wurde, folgte nun der komplette Umzug in die 1984 erbaute Mehrzweckhalle.



In ihrer ersten Saison in der BBL (2003/2004) konnte die mittlerweile aus den Stammvereinen ausgegliederte und in „BG Iceline Karlsruhe“ umbenannte Mannschaft nach einer schlechten Hinrunde eine solide Leistung aufbringen und verpasste nur auf Grund einer Niederlage am letzten Spieltag gegen die Bayer Giants Leverkusen die Play-Offs und erreichte den 10. Platz. Im ersten Jahr konnte auch ein Zuschauerrekord beim Heimspiel gegen den deutschen Rekordmeister Alba Berlin aufgestellt werden. Insgesamt 4.500 begeisterte Fans erlebten in der restlos ausverkauften Europahalle den 90:76 Heimsieg der BG Karlsruhe.



Das darauffolgende Jahr verlief ähnlich und man verpasste wieder nur knapp die Play-Offs. In diesem Jahr konnte der Zuschauerschnitt bei den Heimspielen im



#KARSLRUDEL

Individuelle Förderung

Persönliche Betreuung

Staatlich anerkannt

Merkur 
Akademie
 INTERNATIONAL
 Privatschule seit 1903



WSB - Weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt

**Abitur
 Fachhochschulreife**

**Realschulabschluss
 Europasekretär/in**

Vergleich zur ersten Saison sogar noch einmal auf knapp 3800 gesteigert werden, was einen Top 5 Platz bei der Zuschauergunst in der ersten Liga bedeutete.

So erfolgreich die ersten beiden Spielzeiten für die BG im Oberhaus des deutschen Basketballs waren, so ernüchternd verliefen die bis heute letzten zwei Saisons in der BBL. Konnte man im dritten Jahr der Dazugehörigkeit im Oberhaus noch den Abstieg in letzter Sekunde verhindern und Rang 14 belegen, erwischte es die BG im 4. Jahr und man stieg ab.

Kurioserweise verschliss die BG in diesem Jahr 4 Trainer, was wohl

ein Rekord in der ersten Liga bleiben wird.

Nach dem Abstieg versuchte man sich jetzt durch eine solide Nachwuchsarbeit, und Förderung junger Talente aus der Region mit Spielzeit in der ProA und in der 2006 gegründeten Nachwuchs-Basketball-Bundesliga-Mannschaft (NBBL), langfristig mit deutschen Spielern in der Liga zu etablieren. Es gelang, einige Talente an das Niveau der ProA heranzuführen, gestandene ProA Spieler oder gar Führungsspieler wie Rouven Roessler oder Anton Gavel aus der Aufstiegsaison, konnten aber nicht ausgebildet werden.

#KARLSRUDEL



Abb. 18: Logo
BG Iceline
Karlsruhe

Abb. 19: Zei-
tungsausschnitt
vom Aufstieg im
Jahr 2003

Anfang September 2008 gelang mit der Verpflichtung von Rouven Roessler der wohl spektakulärste Transfercoup in der ProA. Der ehemalige deutsche Nationalspieler, der die beiden Jahre zuvor bei den Gießen 46ers in der Basketball-Bundesliga gespielt hatte, kehrte zur BG Karlsruhe zurück. In den beiden Jahren zuvor war er der beste deutsche Punktesammler in der Basketball-Bundesliga. Dennoch gelang es, ihn zur Rückkehr nach Karlsruhe zu bewegen.

Sportlich konnte man den eigenen Ansprüchen jedoch nur selten gerecht werden und nicht um den Aufstieg in die BBL mitspielen. Jubelszenen aus der Vergangenheit wie in der Saison 2002/2003 mit dem Aufstieg in die BBL (siehe Abb. 19) konnten nicht wiederholt werden. Nach Platz 4 in der Saison 2012/2013 musste der Blick vielmehr nach unten gerichtet werden. Die Saison 2013/2014 führte den Verein ans Tabellenende der ProA.



Lediglich sieben Siege bei 23 Niederlagen führten zum sportlichen Abstieg aus der ProA in die ProB.

Ab der Saison 2014/2015 wurde die Friedrich-List-Halle mit 800 Plätzen zur neuen Spielstätte der BG Karlsruhe.

Eine Stadt im Freudentaumel

KARLSRUHE: BG Post/Südstern schafft Aufstieg in 1. Basketball-Bundesliga/Sportregion startet durch

VON FRANK THEURER

Welch ein Sportwochenende für die Stadt Karlsruhe und die gesamte Region. Der KSC schafft mit einem Sieg in letzter Sekunde den Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz, Regina Halmich verteidigt ihren Box-Weltmeistertitel und die SG Kronau/Östringen schafft den Aufstieg in die 1. Handball-Bundesliga. Was aber alles in den Schatten stellt, ist sicherlich der Aufstieg der Korbjäger der BG Post/Südstern Karlsruhe in die 1. Basketball-Bundesliga. Karlsruhe avanciert so allmählich zur heimlichen Hauptstadt des Sports.

In die Reihe der hochkarätigen



So sehen Sieger aus: Die BG Karlsruhe schafft den Aufstieg in die 1. Basketball-Bundesliga. FOTO: ALGEOF



#WEBLEEDBLUE



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

2013-2017 DURCHMARSCH IN DIE 2. BUNDESLIGA ProA

Die Basketballabteilung des Post Südstadt Karlsruhe e.V. (PSK) trägt seit 2014 den Namen PS Karlsruhe LIONS. Die Saison 2014/15 stand ganz im Zeichen der Meistertitel. Die 1. Herrenmannschaft, personell verstärkt in die Saison 2014/15 gestartet, legte eine Auftaktserie von elf Siegen in Folge hin, bis am Ende der Hinrunde die Duelle gegen die beiden Aufstiegsaspiranten Schwäbisch Hall und Fellbach in Niederlagen resultierten. Mit Deon McDuffie und dem nach einem Kreuzbandriss in der Saisonvorbereitung wieder genesenen Michael Baumer



kamen jedoch mit Beginn der Rückrunde frischer Wind, Selbstbewusstsein und neue Spielfreude in die Mannschaft. Von da an glänzten die LIONS mit einer

Abb. 20:
Oberliga-
Meisterschaft
Damen- und
Herren 2014

#WEBLEEDBLUE





Abb. 21: Damen- und Herrenmannschaft 2015/16

Abb. 22: Aufstiegsmannschaft aus der Saison 2016/17

Abb. 23: Siegerfoto nach dem Spiel gg. Gequos 2016

makellosen zweiten Saisonhälfte ohne Punktverlust und sicherten sich bereits am vorletzten Spieltag in der heimischen Friedrich-List-Halle den Meistertitel der Regionalliga II und das Startrecht in der Regionalliga I für die kommende Spielzeit. Ebenfalls im letzten Heimspiel krönten sich die Damen zum Titelträger der Regionalliga Südwest Süd. Coach Jan Gipperich hatte es verstanden, die Mannschaft in taktischer Hinsicht stets gut auf den jeweiligen gegner einzustellen. Durch den Rückzug einer Mannschaft aus der 2. Bas-

ketball-Bundesliga stiegen die Damen ohne Relegation direkt in die zweithöchste deutsche Spielklasse auf.

Vor der Saison 2015/16 löste der Kroatie Aleksandar Šćepanović Danijel Ljubic als Cheftrainer ab. Danijel Ljubic konzentrierte sich auf seine Aufgaben als Leiter der Basketball-Abteilung. Den LIONS gelang als Aufsteiger der Durchmarsch: Scepovic führte die Mannschaft zum Meistertitel in der 1. Regionalliga Südwest und somit zum Aufstieg in die 2. Bundesliga ProB. Vom Internetdienst eurobasket.com wurde Scepovic nach dem Triumph als Trainer des Jahres in der Liga ausgezeichnet. Trotz einer Top-Saisonleistung mussten die Basketballer des PSK bis zum letzten Spieltag zittern. Erst am 9. April konnte das Team den Titel in der Regionalliga Südwest feiern. Mit einem Punkteschnitt von 15,3 pro Partie war der US-Amerikaner Martinis Woody bester Werfer der Meistermannschaft.



Als gäbe es nicht schon genug Grund zur Freude, machte auch die von Karim El Wakil trainierte 2. Herrenmannschaft zwei Spieletage vor Schluss den Meistertitel in der Oberliga West perfekt. Durch den Aufstieg der ersten



#NEXTLEVELTEAMWORK

Herrenmannschaft der PS Karlsruhe LIONS in die ProB wurde die Kooperation mit der BG Karlsruhe im Mai 2016 beendet.

Mit der ProB-Saison 2016/17 erreichten die LIONS das Profigestadium. Viele Top-Teams aus der 1. Basketball-Bundesliga waren mit ihren Farmteams in der ProB vertreten und somit spielten junge deutsche Talente wie Isaac Bonga (Frankfurt Skyliners Juniors), Karim Jallow (Bayern München II) oder David Krämer (Weißenhorn Youngstars) vor, die aktuell Spieler in der NBA oder der BBL sind und



der deutschen Nationalmannschaft angehören.

Abb. 24: Titelgewinn der Damen in der Regionalliga 2016/17



Abb. 25: Abschlussfoto Saison 2017/18



Unser Oberwaldbad ... mehr als nur Wasser

Für Babys und Kinder:

- Schwimmschule
- Baby- und Bambinischwimmen

Für Erwachsene:

- Aquakurse
- Schwangerschaftsgymnastik
- Rheumaliga

Medizinische Abteilung:

- Massagen und Lymphdrainage
- Fango und Heißluft
- Fußpflege
- Sauna und Sonnenbank





Abb. 26: Maurice Pluskota vs. RASTA Vechta 2017

Abb. 27: Richard Williams vs. RheinStars Köln 2018

Des Weiteren war in der Liga, neben dem 14-maligen deutschen Meister Bayer Giants Leverkusen, auch die BG Karlsruhe vertreten. Zwei ausverkaufte und hitzige Derbys fanden in der Friedrich-List-Schule statt. Highlights für die Basketballszene in Karlsruhe!

Die Hauptrunde beendeten die LIONS auf dem ersten Tabellenrang der Südstaffel. In den ersten beiden Play-off Runden setzte sich das Karlsruudel gegen die ROSTOCK Seawolves und Iserlohn Kangaroos jeweils mit 2:0 durch. Das Halbfinale gegen die scanplus Baskets Elchingen verlief spannender, doch das Team zog mit dem zweiten Sieg im dritten Spiel verdient ins Finale

ein. Das Finale bedeutete gleichzeitig den sportlichen Aufstieg in die ProA, die zweithöchste deutsche Spielklasse. Das Besondere dabei: Noch vor gut zwei Jahren gingen die LIONS als reine Amateure auf Korbjagd. In der Saison 2014/15 bejubelte man frenetisch die Meisterschaft in der Regionalliga II. Ein Jahr später fand sich die Mannschaft erneut an der Tabellenspitze wieder, diesmal in der Regionalliga I.

Was nun folgte, gilt jedoch als Novum in der deutschen Basketballgeschichte. Schon wieder als Aufsteiger in die Saison gestartet, gelang erneut der Durchmarsch. Mit dem Triumph im Halbfinale am 22. April und der sportlichen Qualifikation für die ProA gelang den LIONS nun, was noch keiner Basketballmannschaft zuvor gelungen war. Das Finalhinspiel bei den Weißenhorn Youngstars gewannen die LIONS knapp mit 71:67. Mit einer 71:77 Niederlage im Rückspiel im heimischen Löwenkäfig verpasste die Mannschaft die Krönung der Saison und somit den Meistertitel nur knapp. Aufstiegstrainer Scepanovic gab nach der Saison 2016/17 seinen Abschied bekannt und nahm ein Angebot aus Weißenfels an: Er wurde Co-Trainer beim Bundesliga-Rückkehrer Mitteldeutscher BC. Als Nachfolger wurde der US-Amerikaner Michael Mai eingestellt.

Besonders hervorzuheben ist in der Saison 2016/17 auch der Titelgewinn der Damen in der Regionalliga. Nach dem zeitweise ernüchternden Ausflug in die 2. Damen Basketball Bundesliga in der Saison 2015/16 hat sich das

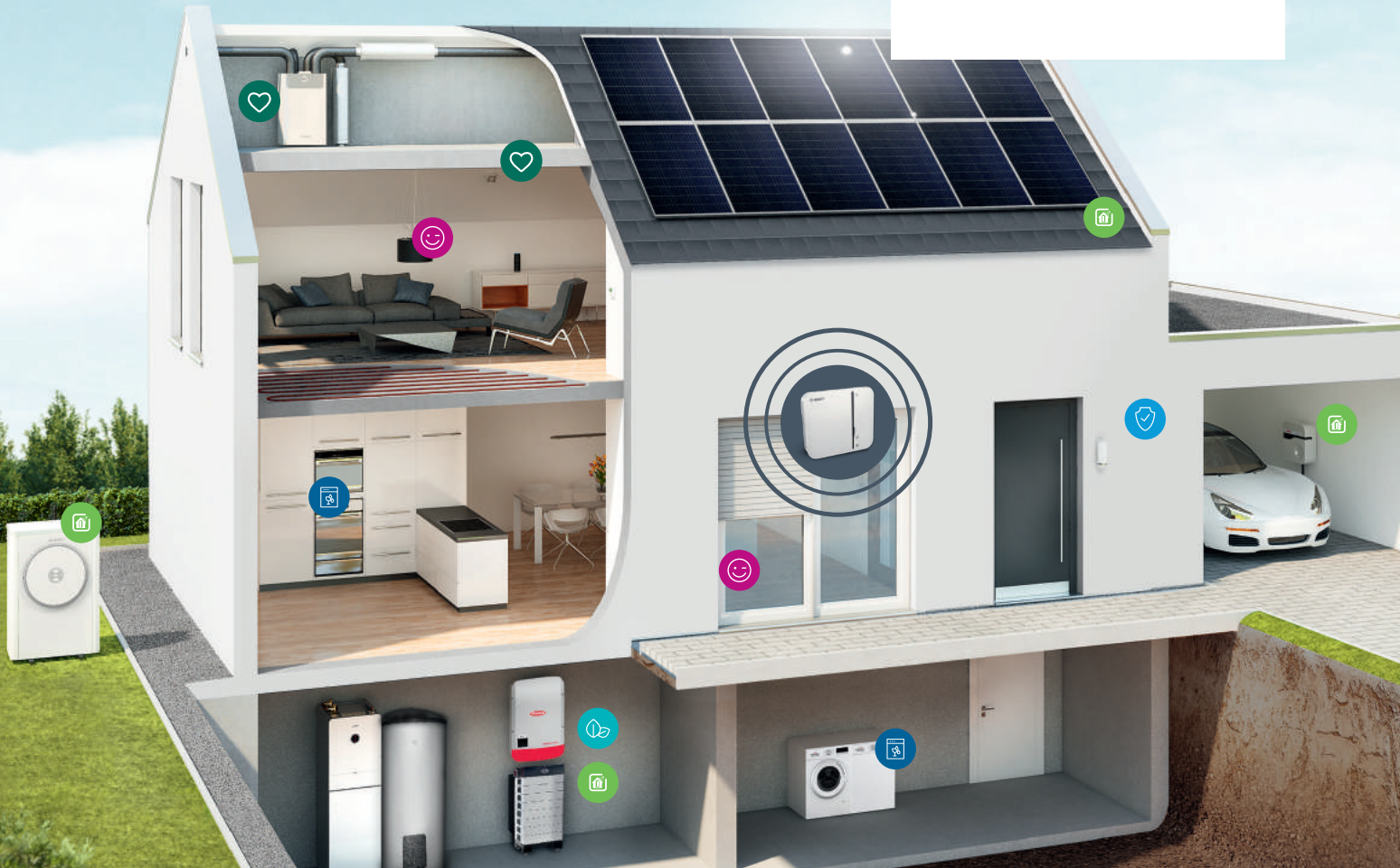


#KARLSRUDEL



BOSCH

Technik fürs Leben



Intelligente Lösungen von Heizen, Warmwasser bis hin zu Smart Home Produkten

Alles aus einer Hand

Bieten Sie Ihren Kunden einfach alles von Bosch: Heizungs-, Klima-, Warmwasserlösungen, Smart Home Produkten wie z. B. Raumthermostate, Energiemanagement, Fensterkontakte, Kameras, uvm.

www.bosch-einfach-heizen.de



Philip Kögele Elektro-Gas-Wasserinstallationen
Werderstr. 62 • 76137 Karlsruhe
Telefonnummer: 0721/932110
www.koegele.de • Info@koegele.de

Abb. 28:

Michael Mai -
Coach of the
Year ProA
2017/18

Abb. 29: Mann-
schaftsfoto im
U-Bahn-Tunnel
Saison 2018/19

Team prompt mit der Meisterschaft in der dritthöchsten deutschen Spielklasse belohnt.

Den Herren II gelang ebenfalls Bemerkenswertes. Nach einer alles andere als erfolgreichen ersten Saisonhälfte legte die Mannschaft einen starken Endspurt hin und konnte als Aufsteiger in der Regionalliga II verdient die Klasse halten.

SAISON 2017/18

Nach drei rasanten Aufstiegen hieß es im September 2017 - ProA wir sind dabei! Aus der Aufstiegs Mannschaft standen lediglich Dmitrij „Dima“ Kreis und Orlando Parker noch im Angebot. Verpflichtet wurde neben dem deutschen Bundesligaspieler Maurice Pluskota auch der sehr BBL/ProA erfahrene Richard Williams. Zusätzlich verstärkten die deutschen Talente Jarelle Reischel und Roland Nyama die Mannschaft. Nach einer Niederlage im Baden-Derby bei den MLP Academics Heidelberg überraschten die LIONS am zweiten Spieltag den favorisierten Gegner Phoenix Hagen und sicherten sich mit 100:83



ihren ersten Sieg in der ProA. Als Tabellenfünfter zogen wir in unserem ersten ProA-Jahr in die Meisterrunde ein. Die Mannschaft stieß bis ins Halbfinale vor und unterlag dort dem späteren Meister SC Rasta Vechta in der „Best of Five“-Serie knapp mit 3:1.

Weitgehend im Schatten des Profi-Teams haben auch die Herren II und die LIONS Ladies eine starke Saison in ihren jeweiligen Regionalligen gespielt. Nach einer kurzzeitigen Formschwäche konnte sich die ProA-Reserve auf den sechsten Tabellenplatz zurückkämpfen. Die Damen scheiterten nur knapp an der Verteidigung ihres Meistertitels aus dem Vorjahr und belegten Rang zwei in der Abschlusstabelle.

SAISON 2018/19

Die LIONS, die in der Sommerpause unter anderem die Abgänge von Leistungsträgern wie Jarelle Reischel und Richie Williams zu verkraften hatten, legten mit nur zwei Siegen aus zehn Spielen einen Fehlstart in die neue Saison hin. Als Konsequenz wurde Trainer Michael Mai Mitte November 2018 entlassen. Kurz darauf wurde der Kroatie Ivan Rudež als Nachfolger verpflichtet. Unter der Füh-

**#WEBLEEDBLUE**

rung des neuen Trainers gelang dem Löwenrudel eine beeindruckende Serie, die das Team zwischenzeitlich bis auf Platz fünf der Tabelle vorrücken ließ. Der Lohn couragierter Leistungen war Rang acht und die damit verbundene Teilnahme an der Meisterrunde. Im Viertelfinale gegen Chemnitz, den Meister der Punktrunde, blieben wir in drei Spielen sieglos und schieden aus.

Die Damen I haben sich in einer 2018/2019 stark besetzten Regionalliga Baden-Württemberg teuer verkauft und sicherten sich knapp hinter den zweiten Mannschaften der BSG Basket Ludwigsburg und des USC Freiburg den dritten Platz.

SAISON 2019/20

Nachdem die Mannschaft unter Ivan Rudež im Saisonverlauf bis dahin lediglich sieben Siege aus 22 Spielen geholt hatte und auf dem drittletzten Tabellenrang stand, übernahmen die beiden Assistenztrainer Dražan Salavarda und Samuel DeVoe als Gespann die Leitung der Mannschaft. Als die Saison Mitte März wegen des Coronavirus abgebrochen wurde, stand die Sportwelt auch für die erste Mannschaft der PS Karlsruhe LIONS still. In einer bis zu diesem Zeitpunkt durchwachsenen Saison belegten die LIONS nach 27 Spielen den 15. Tabellenplatz.

SAISON 2020/21

Lediglich die Herren I konnten aufgrund ihres Profi-Status am Spielbetrieb teilnehmen. Im Sommer 2020 war die Aufgabenstellung für die Verantwortlichen daher klar und deutlich umrissen: Es ging darum, mitten in der

Pandemie mit bescheidenen finanziellen Mitteln ein Team aufzubauen, das den Klassenerhalt im vierten Jahr der Zugehörigkeit zur BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA sichern würde. Keine leichte Aufgabe, waren doch mit Maurice Pluskota und Daniel Norl lediglich zwei Spieler aus der Corona-bedingt im März 2020 abgebrochenen Vorsaison am Oberrhein geblieben. Rückblickend zieht Abteilungsleiter Danijel Ljubic ein mehr als



Abb. 30:
Daniel Norl
vs. NINERS
Chemnitz
2019/20



Abb. 31:
Teambe-
sprechung
2020/21

Abb. 32:
Mannschafts-
foto 2020/21



#WEBLEEDBLUE



Abb. 33: Liga-Spiel in der Lina-Radke-Halle vs. Tigers Tübingen

Abb. 34: Mannschaftsfoto 2021/22

zufriedenstellendes Fazit: „Die von uns zusammengestellte Mischung aus gestandenen Profis und jungen Talenten hat sich in jeder Hinsicht als konkurrenzfähig erwiesen. Die Mannschaft um unser Trainerduo Dražan Salavarda/Samuel DeVoe hat im Saisonverlauf auch einige Tiefen erlebt, aber immer wieder Moral gezeigt und sich nie aufgeben.“ Tatsächlich wäre sogar noch mehr möglich gewesen als der elfte Tabellenrang, der es in der Endabrechnung wurde. Bis zum Ablauf der Saison 2020/21 empfangen die LIONS ihre Gegner in der Karlsruher Europahalle.

SAISON 2021/22

Ab August 2021 steht sämtlichen LIONS-Mannschaften die neu errichtete Lina-Radke-Halle

zur Verfügung, in der sowohl Trainings als auch sämtliche Heimspiele stattfinden. Die Halle liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Europahalle und fasst 1.500 Zuschauer, die von allen vier Seiten das Geschehen auf dem Feld verfolgen können.

Mit Aleksandar Šćepanović wurde im Sommer 2021 ein alter Bekannter zurückgeholt. Nachdem unter seiner Führung der Aufstieg in die ProB und ProA gelang, war er vier Jahre bei den SYNTAINICS MBC aus Weißfels, bevor er nun wieder an den Oberrhein zurückkehrte. Mit Ferdinand Zylka und Stanley Whittaker konnten vor der Saison zwei Top-Spieler verpflichtet werden. Nach mehreren Stationen in ganz Deutschland und einer starken Entwicklung kehrte zudem Center Tom Alte in seine Geburtsstadt Karlsruhe zurück.

AKTUELLES

Zurzeit zählt die Abteilung 244 Mitglieder. Neben der Profi- sowie Reservemannschaft gibt es zwei weitere Herrenmannschaften im Liga-Betrieb. In allen Altersklassen gibt es mindestens eine aktive Mannschaft. Die U16 spielt seit vielen Jahren neben der Jugendbasketball Bundesliga (JBBL) auch sehr erfolgreich in der U16 JOL.



#NEXTLEVELTEAMWORK



Löwenstark: unser digitaler ModernisierungsCheck.

*Haus oder Wohnung renovierungsbedürftig?
Jetzt den Modernisierungsbedarf Ihrer Immobilie
ermitteln und ausführlichen Bericht erhalten unter
www.psd-kn.de/Modernisieren*



**Herzlichen
Glückwunsch
zu 60 Jahren
PSK Lions**

Die Bank für Ihr Zuhause.

FAKTEN

Statistik bezieht
sich auf Einsätze
in der
ProA & ProB

Stand: 12/2021

Längste Vereinszugehörigkeit

PG



TCHI-DOLO TCHOKNI
18 JAHRE (seit 11/2003)


LIONS Logo im Wandel



2014/15 **2015-2017**
SEIT 2017

Meiste Rebounds


C



MAURICE PLUSKOTA
752

Meiste Punkte


PF



ORLANDO PARKER
1.548

Größter Spieler

C



MAURICE PLUSKOTA
2,09 m

Kleinster Spieler

PG



DEON McDUFFIE
1,79 m



#KARLSRUDEL

RÄTSEL

Wortsuchrätsel

B	N	A	S	V	U	N	C	M	M	A	E	K
O	G	N	T	S	A	B	M	E	R	Q	L	X
F	R	E	I	W	U	R	F	W	N	A	H	S
T	O	D	E	M	A	E	T	R	A	T	B	R
W	F	A	Z	N	R	B	E	I	M	W	E	K
B	A	O	S	L	L	O	N	R	A	G	S	R
C	M	E	U	R	W	U	G	H	E	N	P	E
R	W	N	A	L	S	N	Z	L	L	A	B	R
L	L	B	S	K	I	D	B	A	N	D	L	U
N	U	S	A	B	L	R	M	E	K	R	O	T
I	T	R	I	K	O	T	S	W	N	A	D	G
O	N	B	A	K	S	W	O	A	R	U	M	P
G	A	O	R	T	N	U	S	W	L	G	V	T

Finde folgende 10 Wörter:

- Auszeit
- Ball
- Center
- Foul
- Freiwurf
- Guard
- Korbleger
- Rebound
- Team
- Trikot

Die Wörter sind von oben nach unten, von unten nach oben, von links nach rechts, von rechts nach links oder diagonal versteckt.

Wo ist der Ball?



Witze & Sprüche

Wer war der erste Basketballer?
Jesus! Er nahm das Brot und dankte.

„I can accept failure - everyone fails at something, but what i can't accept is NOT TRYING!“
(Michael Jordan)

„The game isn't over till the clock says zero.“
(Paul Pierce)

„If you do not believe in yourself, no one will do it for you.“
(Kobe Bryant)

Die Lösungen findet ihr auf der Seite 33

#KARLSRUDEL





WIR SIND FITNESS

WERDE EINS MIT UNS.
WWW.PFITZENMEIER.DE

 **PFITZENMEIER**
Fitness since 1978

Karlsruhe Grünwinkel | Rudolf-Freytag-Str. 6 | Tel. 07 21-98 19 29 80

Liebe Fans,
wir begrüßen Euch
zum heutigen Spiel
in der

Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum!

logo
pädie

Praxis für Logopädie
Bärbel Weinmann & Team

Herrenstraße 23
76133 Karlsruhe
0721 553778
info@logopaedie-weinmann.de

Damit die Stimme nicht versagt.
Logopädie hilft.

JBBL LÖWEN SETZEN NEUE MASSSTÄBE!

Wenn irgendwo der Name „PS Karlsruhe LIONS“ fällt, dann meist mit Bezug auf das Profiteam aus der Fächerstadt, das aktuell seine fünfte Saison in der BARMER 2.Basketball Bundesliga ProA spielt. Diese Mannschaft – die Herren I – bildet das Aushängeschild der Basketball-Abteilung des Post Südstadt Karlsruhe. Doch am Sitz des Vereins im Stadtteil Weiherfeld-Dammerstock weiß man: Spitzensport erfordert einen stabilen und vor allem nachhaltigen Unterbau, um erfolgreich auf hohem Niveau zu bestehen. Entsprechend breit ist die Basis der LIONS aufgestellt.

Die Jugend-Basketball-Bundesliga (JBBL) ist die höchste deutsche Basketballliga für Spieler unter 16 Jahren. Der Schwerpunkt der Liga lautet, den Spielern auf hohem Niveau eine Plattform zu bieten und sich gegen etwa gleich starke Jugendspieler durchzusetzen.

Die LIONS sind mittlerweile seit mehreren Jahren fester Bestand-

teil der JBBL und die Erfolgskurve ist konstant steigend.

In den Anfängen war die Zielsetzung klar und der frühzeitige Klassenerhalt hatte stets oberste Priorität. Dieser gelang regelmäßig, indem man bekannte Vereine wie Crailsheim, Hagen und Bayreuth hinter sich ließ. Die Erleichterung beim Verein und den Spielern war immer groß und alle waren stolz auf das Geleistete.

Besonders das Playdown-Endspiel 2019, im damaligen Löwenkäfig der Friedrich-List-Schule, gegen die Phönix Hagen Youngsters, war besonders. Nach dem Hinspiel-Krimi (Doppel-Overtime Sieg) in Hagen wollten die jungen Löwen im Wohnzimmer nachlegen. Im zweiten Playdown-Spiel der Best-of-three-Serie gelang die Überraschung. Angetrieben von 200 Fans starteten die Raubkatzen hochmotiviert in das Match. Unter Beobachtung des Pro A- Kaders drehten die jungen Löwen auf. Die LIONS dominierten das Spiel und feierten



Abb. 35: JBBL Mannschaft 2021/2022

#THEFUTUREISNOW



am Ende einen 83:46 Heimsieg. Der Klassenerhalt war somit sicher und die nächste Generation erhielt die Chance, sich auf höchstem Niveau zu präsentieren.

Auch in den nächsten zwei Saisons wurde frühzeitig die Klasse gehalten und die Spieler konnten befreit aufspielen. Die JBBL-Teams verteilen sich auf insgesamt acht Gruppen und die LIONS gehen seit Jahren in der Südgruppe 7 an den Start. Die anderen Teilnehmer der Südgruppe 7 lauten Hakro Crailsheim Merlins, Porsche BBA Ludwigsburg, Ratiopharm Ulm, SG Stuttgart-Kirchheim, Ehingen Urspringschule sowie die Young Tigers aus Tübingen.

Auch in der aktuellen JBBL-Saison 2021/ 2022 sind die jungen Löwen historisch gut unterwegs und haben erstmals die Hauptrunde erreicht. Dies bedeutet

frühzeitig den Klassenerhalt sowie eine automatische Playoff-Teilnahme. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt konnten die Lions große Namen, wie den FC Bayern München Basketball sowie die MHP Riesen aus Ludwigsburg, deutlich besiegen.

Die gute und kontinuierliche Nachwuchsarbeit beim Karlsruher Löwenrudel zahlt sich aus. Gleich zwei Spieler der YOUNG LIONS empfehlen sich für die National-Mannschaft. Mit Dominic Vengert sowie Julis Baumer stehen erstmals zwei LIONS-Spieler im finalen U16-Nationalkader. Beide Spieler haben sich über mehrere Jahre spielerisch entwickelt, zählen zu den Top Talenten deutschlandweit und haben zukünftig große Ziele im Visier! Die hervorragenden Leistungen der LIONS Spieler und Trainer werden also belohnt.

Post Südstadt Karlsruhe e.V.

125 Jahre löwenstarke Erfahrung im Sport



über 20 verschiedene Abteilungen - Leistungs- sowie Breitensportangebote

Fitness- & Gesundheitssport

- Fitness-Studio
- Fitness- & Gesundheitskurse
- Rehasport
- Diabetes- & Herzsport

Kinder- & Jugendsport:

- Ballschule Heidelberg
- KINDERSPORTSCHULEaktiv
- Kinderfreizeiten
- Kooperationen Kindergärten / Schulen



Post Südstadt Karlsruhe e.V. • Ettlinger Allee 9 • 76199 Karlsruhe
www.online-psk.de • Tel. 0721 / 88 74 44



JUGEND

Die gute und vor allem wichtige Arbeit beginnt bereits bei den Jüngsten und Kleinsten. Hier bietet der Verein PSK schon seit über zehn Jahren für Kinder, die gerne mit dem Ball spielen, das Angebot Ballschule Heidelberg an. Durch abwechslungsreichen, spielerischen und altersgerechten Sportunterricht werden Kinder zwischen vier und neun Jahren optimal auf die großen Ballsportarten vorbereitet.

Viele Kinder finden Gefallen an dem schnellen sowie intensiven Spiel und versuchen sich bei den Jugendtrainern im Basketball. Erfahrene Trainer wie Georg Vengert, der seit über acht Jahren als Trainer im Jugendbereich tätig ist und ehemaliger Profi bei der BC Karlsruhe war oder Florin Engler, aktiver Basketballer in der Herren 4 Mannschaft und selbst ehemaliger Jugendspieler, begleiten das

Training und versuchen ihre Erfahrungen sowie das Einmaleins des Basketballs dem Nachwuchs zu vermitteln.

Auch daher waren die LIONS bereits vor dem Aufstieg in die Profi-Ligen eine wichtige Adresse im Bereich Basketball-Nachwuchs und Jugend-Förderung. Zehn Jugendmannschaften von der U10 bis zu der U18 sind derzeit für den Spielbetrieb gemeldet – die meisten davon in hohen Spielklassen. Davon profitieren aufstrebende Talente bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt ihrer Karriere. Jüngstes Beispiel sind zwei Spieler aus dem aktuellen ProA-Kader, Tchi-Dolo Tchokni und Terry Haarmann, die das Einmaleins des Basketballs von klein auf beim PSK gelernt haben und nun als 21- bzw. 17-Jährige erste Einsätze im Bundesliga-Unterhaus erhalten. Die Herren II spielen ebenfalls



BARMER

**Burning for
Basketball**

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

[barmer.de](https://www.barmer.de)

Auf dem Weg in die Digitalisierung

Wir sind die
Experten für
Beratung, Implementierung
und Betrieb

Entwicklung kundenindividueller Software-Lösungen
und erstklassiges Consulting



eine wichtige Rolle bei der Heranführung junger Talente an den Erwachsenen-Bereich. Denn die Mannschaft tritt in der Regional-liga Baden-Württemberg an und fungiert damit als Farm-Team, in dem der spielstarke Nachwuchs Einsatzzeit und damit Erfahrung sammeln kann. Mehrere weitere Amateur-Teams runden das Trainings- und Wettkampf-Angebot bei den LIONS ab.

Die hohe Qualität sowie der ganzheitliche Ansatz der Basketball-Jugendarbeit im Karlsruher Süden bleibt auch Unternehmen, die sich selbst sozial engagieren, nicht verborgen. Seit mehreren Jahren unterstützt zum Beispiel die Stiftung Aufwind der PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG das LIONS-Integrationsprojekt. In dessen Rahmen werden Jugendliche mit unterschiedlichsten ethnischen und kulturellen Hintergründen spezifisch gefördert. Das Ziel des Ansatzes ist, den Teilnehmenden durch die Verzahnung des sportlichen Trainings mit Sprachförderung und gemeinschaftsstiftenden Aktivitäten Hilfestellungen für die erfolgreiche Integration und die Entwicklung einer selbstbestimmten Persönlichkeit zu geben. Weitere Projekte sind in Planung. Ohnehin hat man bei den LIONS Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Durch mehrere Schul-Kooperationen im gesamten Stadtgebiet bringen die LIONS den Basketball direkt in die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.



Wortsuchrätsel - Lösung

B	N	A	S	V	U	N	C	M	M	A	E	K
O	G	N	T	S	A	B	M	E	R	Q	L	X
F	R	E	I	W	U	R	F	W	N	A	H	S
T	O	D	E	M	A	E	T	R	A	T	B	R
W	F	A	Z	N	R	B	E	I	M	W	E	K
B	A	O	S	L	L	O	N	R	A	G	S	R
C	M	E	U	R	W	U	G	H	E	N	P	E
R	W	N	A	L	S	N	Z	L	L	A	B	R
L	L	B	S	K	I	D	B	A	N	D	L	U
N	U	S	A	B	L	R	M	E	K	R	O	T
I	T	R	I	K	O	T	S	W	N	A	D	G
O	N	B	A	K	S	W	O	A	R	U	M	P
G	A	O	R	T	N	U	S	W	L	G	V	T

Lösungen zu den Rätseln auf Seite 27

#WEBLEEDBLUE



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

PS Karlsruhe LIONS
Ettlinger Allee 3
76199 Karlsruhe
info@psk-lions.de
www.psk-lions.de
Tel. 0721 989 0203

REDAKTION

Paul Alshut
Diana Kühn
Lena Keilhauer

LAYOUT

Paul Alshut
Diana Kühn

TEXTE

Benedikt Rieker
Paul Alshut
Diana Kühn
Florin Engler

DRUCK

Druckerei Engler GmbH
Speyerer Straße 15
76287 Rheinstetten



The image features a light beige background with a large, abstract graphic of two intertwined loops. One loop is a vibrant green, and the other is a deep blue. The loops are thick and have a slight gradient, giving them a three-dimensional appearance. In the top left corner, the Atruvia logo is displayed, consisting of a stylized symbol followed by the word 'ATRUVIA' in a bold, dark blue, sans-serif font. The main headline is centered on the left side, with 'Wir verbinden.' in a large, bold, dark blue font, and 'Für einander.' in a slightly smaller, lighter blue font below it. In the bottom left corner, the website address 'atruvia.de' is written in a dark blue, sans-serif font. In the bottom right corner, there is a short paragraph of text in a dark blue, sans-serif font, explaining the company's mission and values.

ATRUVIA

Wir verbinden.
Für einander.

atruvia.de

Aus Fiducia & GAD wird Atruvia.

Damit wir die Zukunft besser machen, bilden wir eine starke Gemeinschaft. Denn wir glauben daran, dass man gemeinsam weiter kommt als alleine. Zusammen übersetzen wir Ideen, Technologien und Daten in einfache, sichere Angebote und zukunftsfähiges Banking. Für einander – in einer digitalisierten Gesellschaft, die ein menschlicheres Miteinander schafft.



**THE FUTURE
IS NOW**



UP2DATE



@PSKLIIONS